

PFOTE mit NOTE

Hundeplattform Baden

ein Projekt von GR Silvia Dobner, GR Heidi Hofbauer, StR Christine Witty

NAME der Plattform - Erläuterung:

Der Hund – bester Freund des Menschen – soll in Baden einen besonderen Stellenwert bekommen, eben eine besondere Note. Daher wollen wir Maßnahmen setzen, die der Hundesicherheit und Hundefreundlichkeit förderlich sind.

WARUM wir das machen:

- Vorfälle mit Hunden (auch mit Nicht-„Listenhunden“)
- angedachte Novellierung des NÖ Hundehaltegesetzes
- verbessertes Serviceangebot für (potenzielle) Hundehalter
- mehr Hundehalter, damit Tierheime leer werden

WIE wir uns definieren:

Als Plattform verstehen wir uns in erster Linie als Drehscheibe zwischen Hundehaltern, Hundexperten (Hundetrainer, Hundebetreuer, Tierärzte etc.) und der Stadtgemeinde Baden. Wir sind Anlaufstelle für Anliegen und Informationsstelle für Betroffene und Interessierte.

Unser ZIEL:

Baden soll in Sachen Hundesicherheit und Hundefreundlichkeit eine Vorreiterrolle einnehmen und zur Vorzeigestadt werden!

Unser PROGRAMM:

10 Punkte zur Förderung der Hundesicherheit und Hundefreundlichkeit

1) Informationsabende für potenzielle Hundehalter

Ein Hund bedeutet nicht nur sehr viel Freude, sondern auch Pflichten und Kosten.

Über diese Pflichten und Kosten Bescheid zu wissen, ist entscheidend, ob eine Beziehung zwischen Mensch und Hund auf Dauer gelingen wird. Über das Halten von Hunden bestehen nämlich leider auch Illusionen oder schlichte Unwissenheit. Daher ist es wichtig, dass sich potenzielle Hundehalter informieren können, was auf sie zukommt bzw. was zu berücksichtigen ist, wenn sie sich für einen Hund entscheiden. (Beispiel: Wird ein Hund in eine Wohnung genommen, muss er mindestens 3mal täglich Gassi geführt werden. – Und das jeden Tag die nächsten 10-15 Jahre!)

Ab sofort bietet daher die Hundeplattform „PFOTE mit NOTE“ in Kooperation mit dem „Badener Tierschutzverein“ und der „Hundekompetenz Baden“ einmal im Jahr (eventuell zweimal jährlich [Frühjahr und Herbst]) einen Informationsabend für potenzielle Hundebesitzer an, der auch als Entscheidungshilfe dienen soll.

Der erste Abend findet im Herbst 2019 statt.

2) Badener Hundepartnerschaft

Ein Hund will geführt sein. Der Hund ist ein Rudeltier und akzeptiert den Menschen als Rudelführer. Damit aber dieses „Gespann“ gut funktioniert, bedarf es seitens des Hundehalters einer ruhigen, liebevollen UND konsequenten Führung, die gleichzeitig die Vertrauensbasis zwischen Mensch und Hund bildet. Es geht um das Aufstellen klarer Regeln und das konsequente Einhalten derselben, wobei hier ein wichtiges Grundprinzip zu berücksichtigen ist, nämlich Erziehung ausschließlich über positive Verstärkung (Belohnung für erwünschtes Verhalten).

Daher ist es wichtig, dass ein diesbezügliches Grundwissen seitens des Hundehalters besteht, was eben in einer Grundausbildung sehr gut erlernt werden kann. Das gibt Sicherheit, für Hund und Hundehalter.

Letztlich geht es um Spielregeln (Verhaltensregeln), die – wenn eingehalten – das Zusammenleben von Mensch und Hund fördern und erheblich erleichtern. Verhaltensregeln sind letztlich auch präventive Konfliktvermeider (wie z.B. das Tragen eines gelben Halstuches am Hund, was bedeutet: Achtung, Abstand halten! Z.B. wenn der Hund im Training oder krank ist oder wenn er unverträglich ist).

Daher wollen wir eine solche Grundausbildung fördern und auch belohnt wissen. Mödling hat bereits ein solches Modell, welches die Stadt Baden übernehmen und ausbauen soll.

Die „Mödlinger Hundepartnerschaft“ (früher: „Mödlinger Hundeführerschein“) stellt die STADTTAUGLICHKEIT und SOZIALVERTRÄGLICHKEIT des Hundes in den Mittelpunkt. Und genau darum geht es im urbanen Gebiet im Besonderen.

Die Stadt Baden soll jeden Hundehalter, dessen Hund in Baden gemeldet ist und der sich mit seinem Hund einer Prüfung unterzieht, die genau die Kriterien „Stadttauglichkeit“ und „Sozialverträglichkeit“ als inhaltlichen Schwerpunkt hat (analog zum „Stadtspaziergang“ bzw. Modul 3 im Rahmen des Wiener Hundeführscheins), belohnen. Anfallende Kosten für die Prüfung: rd. 25 Euro. Prüfungsberechtigt sollen jene Personen sein, die den Wiener Hundeführerschein bzw. die NÖ Sachkunde für Listenhunde abnehmen dürfen.

Das diesbezügliche Angebot der Hundepattform „PFOTE mit NOTE“: Der „Badener Hundeführerschein“

Wer noch keine Ausbildung mit seinem Hund gemacht hat, kann sehr kostengünstig das Angebot des „Badener Hundeführscheins“ bei der „Hundekompetenz Baden“ wahrnehmen: Die Ausbildung umfasst 12 Stunden mit 6 Stunden Theorie und 6 Stunden Praxis (2 Std. Grundlagen am Trainingsplatz, 2 Std. in der Stadt, 2 Std. im Wald u. Freiland). Gesamtkosten: **120 Euro** (statt 240 Euro) – **Angebot NUR für die Aktion „PFOTE mit NOTE“**. **Prüfung durch eine/n zum Wiener Hundeführerschein berechnigte/n Prüfer/in – Kosten: 25 Euro.**

**Analog zum Mödlinger Modell soll es im Gegenzug dafür folgende Belohnung geben (Forderung an die Stadtgemeinde Baden, da hier eine Änderung der bestehenden Verordnung des Gemeinderates notwendig ist):
Reduktion der Hundeabgabe um jährlich 20 Euro auf Lebenszeit des Hundes!
Selbstverständlich gilt das dann auch für alle Hundehalter, die bereits den Wiener Hundeführerschein absolviert bzw. die mit einem Nicht-Listenhund freiwillig den NÖ Sachkunde-Nachweis erbracht haben.**

In weiterer Folge soll es darüber hinaus für genau diese Hundehalter den exklusiven Zugang zu einer eingezäunten Hundefreilaufzone in Baden geben.

3) Eingezäunte Hundefreilaufzone für Hunde der „Badener Hundepartnerschaft“

Eine eingezäunte Hundefreilaufzone auf einem gemeindeeigenen oder durch die Stadtgemeinde Baden angepachteten Grundstück (z.B. am Haidhof oder in der Dammgasse/Fabriksgasse zwischen Merkur und dem ehemaligen Eislaufplatz) bedeutet mehr Sicherheit für Hund, Hundehalter und alle Verkehrsteilnehmer. Der Zugang zu dieser soll exklusiv Hunden bzw. Hundehaltern der „Badener Hundepartnerschaft“ zur Verfügung stehen, weil bei diesen Hunden die soziale Verträglichkeit geprüft wurde.

4) Kind und Hund

***Hunde reagieren auf das Verhalten von Menschen.** Menschen und Hunde haben eine unterschiedliche Körpersprache. Der Umgang mit dem Hund will daher so früh wie möglich gelernt/geübt sein. Gerade Kindern ist hier besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Das Verstehen der Hundesprache ist dabei genauso wichtig wie das Üben von förderlichen Verhaltensweisen und das Verdeutlichen von „Don'ts“. Je früher der Mensch erfährt, sich einem Hund gegenüber richtig zu verhalten, seine Signale richtig zu deuten, umso besser. Viele Vorfälle mit Hunden wären vermeidbar, würde die Körpersprache des Hundes richtig verstanden und würden „Don'ts“ beherzigt. Daher sind Kindergärten und Volksschulen der ideale Ort, um – mit Unterstützung von Profis – die erste Begegnung mit einem (fremden) Hund zu machen.*

Wir wollen den Kontakt mit Hunden so früh wie möglich fördern, also bereits in Kindergärten und Volksschulen, wie das in Wien und anderen Gemeinden schon der Fall ist.

Die meisten Badener Kinder gehen nach wie vor in Landeskindergärten und öffentliche Volksschulen. Daher braucht es zur Umsetzung dieses Projekts die Unterstützung der Stadtgemeinde Baden. Die dafür anfallenden Kosten sind sehr gering.

Als **erster Schritt** soll ein **Pilotprojekt** gestartet werden, wo nicht nur ein „Hundebesuch“, sondern auch die pädagogische Begleitung zum Thema „Kind und Hund“ im Vordergrund steht (Vor- und Nachbereitung). Mittlerweile gibt es dazu sehr viel geeignetes Lernmaterial. Die Hundepattform „PFOTE mit NOT“ ist hier gerne behilflich.

5) Erste-Hilfe-Kurs für Hundehalter

Hier geht es darum, zu lernen, wie man an einem Hund erste Hilfe leistet. Es wird gezeigt, wie einem Hund das Leben gerettet werden kann; wie man beim Hund den Puls fühlt; was zu tun ist, wenn der Hund Verbrennungen, Unfälle, Verletzungen Vergiftungen etc. erlitten hat.

Diesen Kurs bietet die Hundeplattform „PFOTE mit NOTE“ in Kooperation mit der „Hundekompetenz Baden“ an:

Dauer: 2-3 Stunden je nach Teilnehmeranzahl; maximal 15 Personen mit 2-4 Hunden

Kosten: 20 Euro (statt 60 Euro) pro Teilnehmer, NUR für Aktion „PFOTE mit NOTE“.

Und dafür gibt es bereits einen ersten Termin:

Montag, 27. Mai 2019, 18.00 Uhr, Tierarztpraxis Senoner in Baden, Antonsgasse 14,

Veranstaltungsleiter: Alexander Minnich. Anmeldungen bevorzugt per Email an office@hundekompetenz.at oder telefonisch unter 0664 / 10 33 944,

Kennwort: PFOTE mit NOTE.

Wir danken Herrn Alexander Minnich für seine Großzügigkeit, die Einnahmen dieses Kurses vom 27. Mai 2019 dem Badener Tierheim zu spenden!

Unsere weiteren Anliegen bzw. Maßnahmen im Interesse von Hunden und ihrer Halter sind:

6) Informationsabende zu speziellen Hundethemen

wie z.B. Ernährung, Hundezubehör, Hundepflege, Hausmittelchen, Hundetraining bzw. Hundeschulen etc.

Auch das wird von der Hundeplattform „PFOTE mit NOTE“ organisiert und angeboten werden.

7) Aliquotierung Hundeabgabe (samt Rückersatz): Resolution an das Land NÖ

Derzeit gibt es in NÖ keine Aliquotierung der Hundeabgabe (samt Rückersatz) bei unterjähriger Anmeldung bzw. Abmeldung des Hundes (siehe dazu § 6 NÖ Hundeabgabegesetz 1979).

8) Informations-Website für Hundehalter/innen

unterstützt von der Stadtgemeinde Baden

9) Hundetoiletten (nicht nur Hundesackerlspender)

ist in Baden ein ewiges Thema – wir greifen es wieder auf! Denn wenn man mehr Sauberkeit und weniger Geruchsbelästigung will, dann muss auch die nötige Infrastruktur geschaffen und die erforderliche Betreuung dieser Infrastruktur sichergestellt sein (Hundetoiletten = Hundesackerlspender PLUS Hundesackerlmistkübel).

10) Hundesitterbörse (inkl. Hundepensionen)

ist ein Projekt für die Zukunft, da es zurzeit noch kein Gütesiegel für Hundesitter gibt.

Es gibt aber bereits eine verpflichtende Ausbildung und Prüfung für Tierpensionen! (vgl. Lehrgang „Tierhaltung und Tierschutz“ am WIFI NÖ)